



# Unterägeri

Zuger Presse • Zugerbieter  
Dienstag  
26. Oktober 2021 • Nr. 43

## Unterägeri in «Top 10» des Gemeinderankings



Die «Handelszeitung» erstellt ein jährliches Ranking mit Schweizer Gemeinden, welche mehr als 2000 Einwohner\*innen zählen. Dabei werden insgesamt 70 Faktoren in acht verschiedenen Kategorien bewertet, wie z. B. Arbeitsmarkt, Wohnen, Bevölkerungsstruktur etc.

Dieses Jahr wurden von möglichen 2200 Gemeinden schweizweit 936 Gemeinden unter die Lupe genommen.

Für die Gemeinde Unterägeri zeigt sich im Ranking auf Platz 8 ein hochehrreiches Bild. Im Gesamtvergleich innerhalb des Kantons Zug ist Unterägeri sogar gemeinsam mit den drei wachstumsstarken Talgemeinden Risch (Rang 1), Cham (Rang 2) und der Stadt Zug (Rang 3) unter den ersten zehn aufgeführt.

«Wir sind hochehrfreut, zu sehen, dass sich unsere Bemühungen auszahlen und wir unsere Position im Gemeinderanking nicht nur halten, sondern verbessern konnten. Auch die wachsende Zahl unserer Bevölkerung unterstreicht dies. Unterägeri hat sich mit den getroffenen Investitionen für die Zukunft gewappnet und sich zu einer attraktiven Gemeinde der Zentralschweiz entwickelt», erklärt Gemeindepräsident Josef Ribary auf die Frage, worauf er in Bezug auf die Gesamtwertung besonders stolz sei.

Das ausführliche Ranking mit der Liste aller 936 Gemeinden finden Sie online unter handelszeitung.ch.



### CORONAVIRUS

Die Drogerie Hermann bietet ab sofort Covid-19-Schnelltests im Zentrum Chiematt in Unterägeri an – für symptomfreie Personen, welche ein Zertifikat benötigen. Auch die Drogerie Moll bietet eine weitere Testmöglichkeit in Unterägeri an. Informationen und weiterführende Links zur Terminbuchung erhalten Sie auf [unteraegeri.ch](http://unteraegeri.ch)



## Ab 12. Dezember 2021 sonntags neue Busverbindungen für das Ägerital

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember gibt es zusätzliche und optimierte Verbindungen an Sonntagen in Richtung Zug, Morgarten und Raten. Die Zusatzkurse kommen einerseits Arbeitnehmenden im Ägerital zugute, welche am Sonntag arbeiten müssen und bis anhin nicht auf den öffentlichen Verkehr setzen konnten, sowie den Tourist\*innen für Tagesausflüge.

Die Gemeinderäte von Unterägeri und Oberägeri haben entschieden, dass die Busverbindung Linie 1 sonntags um 5.40 Uhr ab Oberägeri Station respektive um 5.45 ab Unterägeri Zentrum in Richtung Zug und retour bereits um 6.10 Uhr ab Zug Bahnhof ins Ägerital verkehren soll. Diese Fahrplanerweiterungen konnten zusammen mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG umge-

setzt werden und treten mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 in Kraft.

Die Einwohnergemeinde Oberägeri hat zudem für die Linien 9 (Richtung Morgarten, Hotel) und 10 (Richtung Raten) Zusatzkurse bei der ZVB bestellt. In erster Linie geht es um die Erschliessung des Zentrums Breiten und des Ländlis an Sonntagen – mit Zusatzkursen in der Früh, um die ersten Anschlüsse der Linie 1 abzunehmen, und am Abend bis nach 22.00 Uhr.

Die beiden Einwohnergemeinden werden die Kosten für die zusätzlichen Fahrten übernehmen (Linie 1 je 50%, Linien 9 und 10: 100% Oberägeri) und erfüllen mit der Fahrplanverbesserung den Wunsch von verschiedenen Institutionen wie beispielsweise der

Klinik Adelheid und dem Chlösterli in Unterägeri oder dem Ländli und dem Zentrum Breiten in Oberägeri mit Sonntagsbetrieb im Ägerital.

«Mit den neuen Verbindungen früh am Morgen werden Arbeitnehmende in Zukunft auch an Sonntagen rechtzeitig ihre Arbeitsstelle erreichen können», freut sich der zuständige Oberägerer Gemeinderat Beat Wyss.

Während der zuständige Gemeinderat Fridolin Bossard aus Unterägeri ergänzt: «Gleichzeitig ist die Verbindung ideal für Tagesausflüge in die Region.

Somit leisten die beiden Gemeinden einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität des Ägeritals und zur Förderung der Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel.»

**SONNTAGS**

06.10 Uhr ← → 05.40 Uhr

**NEU**

## Unterägeri richtet in der AEGERIHALLE den offiziellen Notfalltreffpunkt ein

Nach erfolgreicher Einführung des Pilotprojektes in den Kantonen Solothurn und Aargau hat sich auch der Kanton Zug entschieden, das erarbeitete Konzept der Notfalltreffpunkte für alle elf Gemeinden zu übernehmen und einzuführen.

### Zentraler Notfalltreffpunkt

Ziel ist dabei, für den Ernstfall gewappnet und vorbereitet zu sein sowie sicherzustellen, dass alle Einwohner\*innen der Gemeinde wissen, wo sie bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie z. B. schweren Naturkatastrophen und Notlagen, langen Stromausfällen (mehr als 24 Stunden), totalem Kommunikationsausfall oder grossen Versorgungsengpässen in der AEGERIHALLE Unterstützung, Schutz, Hilfe und Informationen erhalten.

### Wer koordiniert den Notfalltreffpunkt?

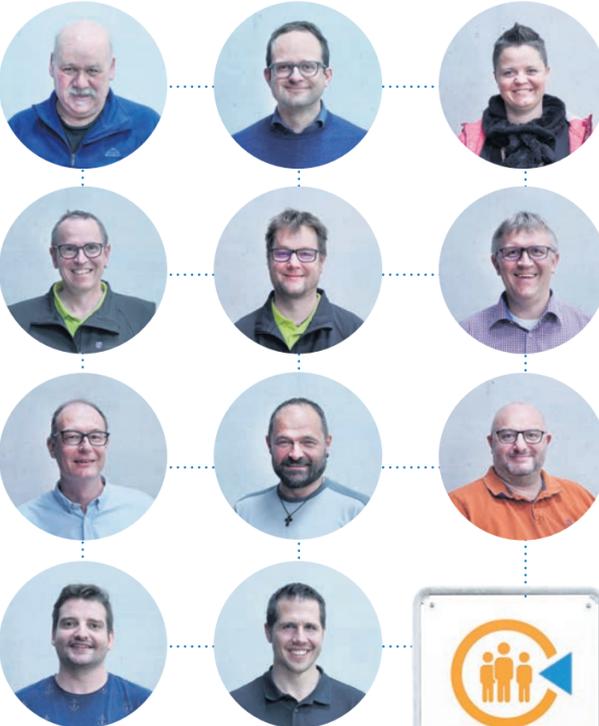
Der Gemeindeführungsstab (GFS) ist ein Organ der Gemeindeexekutive, welcher bei aussergewöhnlichen Not- und Katastrophenfällen die Führung innerhalb der Einwohnergemeinde Unterägeri koordiniert – unter anderem auch den Aufbau des Notfalltreffpunktes.

### Wann kommt der GFS zum Einsatz?

Der GFS wird im Ernstfall durch den Gemeinderat aufgeboden und kommt zum Einsatz, wenn die Hilfsmittel der Gemeinde bei einem Not- oder Katastrophenfall nicht mehr genügen oder Mehrfachereignisse eintreten, die eine erhöhte Logistik verlangen. In Unterägeri besteht der GFS aktuell aus elf Personen, die vom Gemeinderat gewählt werden. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Bruno Iten (Stabchef) und die folgenden Mitglieder: Fridolin Bossard, Joëlle Guldin, Alex Iten, Raphael Keel, Peter Lüönd, Marc Lutzmann, Beni Schnüriger, Vincenzo Serratore, Simon von Wyl und Thomas Zemp.

### Merkblatt für den Notfall

Ergänzend zur Einführung des Notfalltreffpunktes finden Sie auf den letzten beiden Seiten der Gemeindeversammlungsvorlage ein Merkblatt mit wichtigen Informationen und Tipps für den Notfall und wie Sie sich im Vorfeld optimal auf beispielsweise einen länger andauernden Stromausfall vorbereiten können. Die Broschüre mit dem heraustrennbaren Merkblatt wird bis Mitte November in alle Haushalte der Gemeinde Unterägeri verschickt.



Haben Sie Fragen oder bestehen Unklarheiten? Kontaktieren Sie [gfs@unteraegeri.ch](mailto:gfs@unteraegeri.ch)



## «Car sharing» – zwei Mobility-Autos im Dorfzentrum

«Sharing is Caring» – fast wie ein Mietauto, nur noch flexibler – digital und spontan – das Auto-Abo von Mobility. Beim Parkplatz «alter Turnplatz» (grosser Parkplatz neben der katholischen Kirche und dem Friedhof) – an der Oberdorfstrasse 90 in Unterägeri – stehen mitten im Dorfzentrum zwei Mobility-Autos für Sie bereit.

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur Website von Mobility und dem Buchungsportal. Wir wünschen gute Fahrt!



**TICKETS AN DER ABENDKASSE**

**SINA**  
MI 3. NOVEMBER, 20 Uhr  
AEGERIHALLE

**NEUES PROGRAMM**

**VORPREMIERE MERRY BLISSMAS 2021**  
DI 16. NOVEMBER, 20 Uhr  
AEGERIHALLE